O€CO
KMU-Netzwerk für eine zukunftsgerichtete
Umwelt-, Energie- und Wirtschaftspolitik

Basel, 24. Juli 2019

Newsletter 2/19 www.oeco-netzwerk.ch

How Smart is your City?

Unter diesem Titel referierte O€CO-Neumitglied Enrico Baumann am 13. Mai 2019 im Rialto Basel. Seit sieben Jahren führt er die Firma ELEKTRON AG als VR und CEO. Enrico Baumann ist ein leidenschaftlicher Visionär und engagierter Machertyp, der am liebsten seine Hemdsärmel hochrollt und mit anpackt. Seine Firma ist in der Schweiz Marktführer im Bereich Strassenbeleuchtung und bekannt für smarte LED-Strassenbeleuchtungen.

Bis anhin wurden Lichtpunkte gesetzt – in der Regel mittels eines Mastes, ausgestattet mit Leuchten. Heute werden Strassenbeleuchtungssysteme geplant und realisiert, die auf einer feinmaschigen Sensorik beruhen. Das Licht leuchtet dort, wo es benötigt wird. Licht ist Teil einer intelligenten digitalen Vernetzung – ein Teil von Smart City.

Enrico Baumann war früh vom Thema Smart City fasziniert und hat inzwischen eine Smart City Alliance – bestehend aus Technologieunternehmen, innovativen Start-up-Firmen und Hochschulen – ins Leben gerufen. Diese Allianz dient als Ergänzung zum Smart City Hub, in welchem vorwiegend Städte und Staatsbetriebe organisiert sind. Im Wirtschaftsverband swisscleantech hat Enrico Baumann das Mandat für den Aufbau einer Fokusgruppe «Smart Infrastruktur» übernommen. Ihr Ziel ist, innovativen und nachhaltig agierenden Schweizer Unternehmen künftig besser Gehör zu verschaffen, um Einfluss in die politische Diskussion zu nehmen und eine smarte Schweiz entwickeln zu können.

Das erfolgreiche Schweizer Technologieunternehmen ELEKTRON AG mit Sitz in Au/ZH ist in den Bereichen Antriebe, Elektronik, Zahlungssysteme, Smart City und Licht tätig. Im Referat legte Enrico Baumann den Fokus auf den Bereich Smart City und informierte auch über den aktuellsten Stand des Projektes Smart City Lab Basel Wolf. Der Kanton Basel-Stadt und die SBB haben 2018 eine Planungsvereinbarung unterzeichnet, um den Güterbahnhof Wolf zum smartesten Areal der Schweiz zu entwickeln. Das «Smart City Lab Basel», welches die Kooperationspartner am 10. April 2019 eröffnet haben, setzt einen ersten Meilenstein.

Die folgenden Slides geben Einblick in das Referat. Mehr über die ELEKTRON AG und über das Thema Smart City finden Sie unter www.elektron.ch und https://smartcitylabbasel.ch/

Strassenleuchten sind der ideale Ausgangspunkt
für die Vernetzung einer Smart City

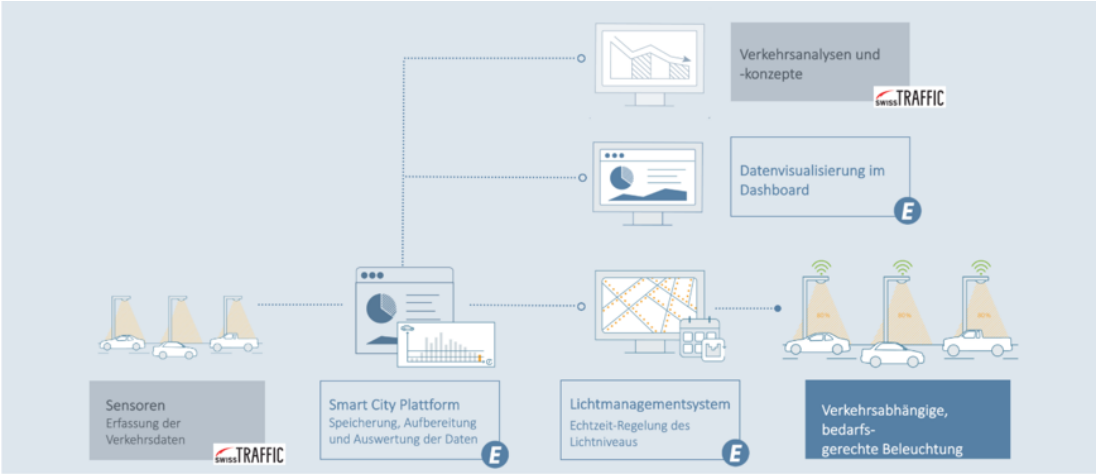
ELEKTRON
power on

Strassenleuchten sind der ideale Ausgangspunkt
für die Vernetzung des Smart City Lab Basel

ELEKTRON
power on

System Ready
- die Leuchte wird zur Sensorplattform

ELEKTRON
power on



Systemübergreifende Anwendung von Sensordaten

ELEKTRON power on

Themenfelder einer Smart City
Smart City Wheel in Anlehnung an Boyd Cohen

ELEKTRON power on

GLOBALANCE BANK – der weltweit tätige Vermögensverwalter für zukunfts-gerichtete Anlagen

Am 24. Juni 2019 referierte Reto Ringger, Gründer und CEO der GLOBALANCE BANK zum Thema «Disruption in der Wirtschaft: Chance für unseren Planeten?». Reto Ringger ist ein Pionier und Unternehmer an der Schnittstelle von Finanz-markt und Nachhaltigkeit, der sich seit über 20 Jahren mit Zukunftsthemen befasst. Das Initiieren und Voranbringen von Unternehmen liegt ihm im Blut.

Bereits 1995 hatte R. Ringger die SAM Group gegründet, die sich auf wirkungsorientierte Investments konzentriert. Bei SAM lancierte er in Kooperation mit Dow Jones im Jahre 1999 vor 20 Jahren den weltweit ersten Aktienindex für nachhaltige Anlagen. 2001 legte die Gruppe den ersten Private Equity Fonds im Bereich Cleantech auf. Reto Ringger ist Mitglied des Club of Rome (www.clubofrome.org) und war von 2012 - 2016 Präsident des Stiftungsrates des WWF Schweiz (www.wwf.ch). Im Juli 2019 wurde ihm der Ehrendoktortitel der International University in Geneva (IUG) für seine ausserordentlichen und zahlreichen Innovationen im Bereich der nachhaltigen Anlagen verliehen.

Disruption zu Gunsten des Lebensraumes

In seinem Referat ging Reto Ringger davon aus, dass die derzeitige Disruption, der tiefgreifende Wandel in vielen Branchen, verstärkt zugunsten des Umweltschutzes eingesetzt werden muss. «Es braucht eine positive Disruption, die die Grenzen des Planeten berücksichtigt», sagte der Gründer der Globalance Bank in Zürich. Allerdings liege gerade seine Branche dabei weit zurück. Die meisten Finanzunternehmen seien wenig transparent, welche Wirkung die von ihnen verwalteten Gelder erzielten.

Ein Google Earth für Geldanlagen

Die GLOBALANCE BANK gehört weltweit zu den führenden Vermögensverwaltern für zukunftsorientierte Anlagen. Reto Ringger stellte den Zuhörern auch den Globalance Footprint vor, mit welchem ersichtlich wird, wie mit unserem Geld die Welt beeinflusst wird. Wo und wie ein Investor sein Vermögen anlegt, hat Einfluss – auf ihn selbst, aber auch auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.

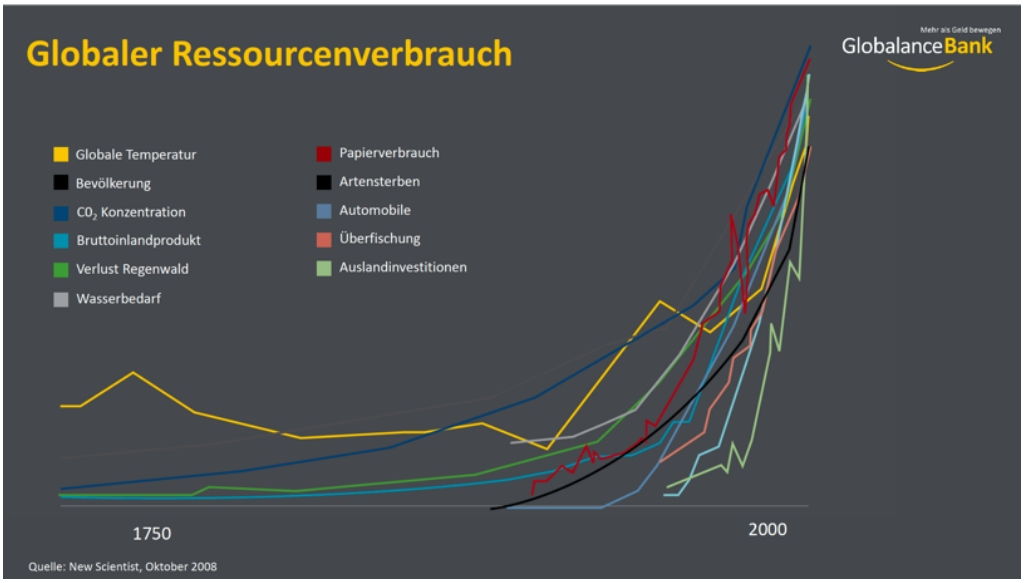
Der Globalance Footprint ist eine Art Google Earth für Geldanlagen. Diese Weltneuheit bringt Transparenz ins Portfolio und zeigt dem Anleger, was sein Vermögen in der realen Welt leistet. Dadurch weiss er nicht nur, in welche Aktien, Obligationen oder Immobilien er investiert, sondern er sieht auch, welche Innovationen beispielsweise in der Gesundheitsversorgung oder für die Erhaltung natürlicher Lebensgrundlagen er fördert. Im positiven Sinne: Mein Geld kann

ernähren; mein Geld kann heilen; mein Geld kann erfinden. Im negativen Sinne: Mein Geld kann ausbeuten; mein Geld kann zerstören.

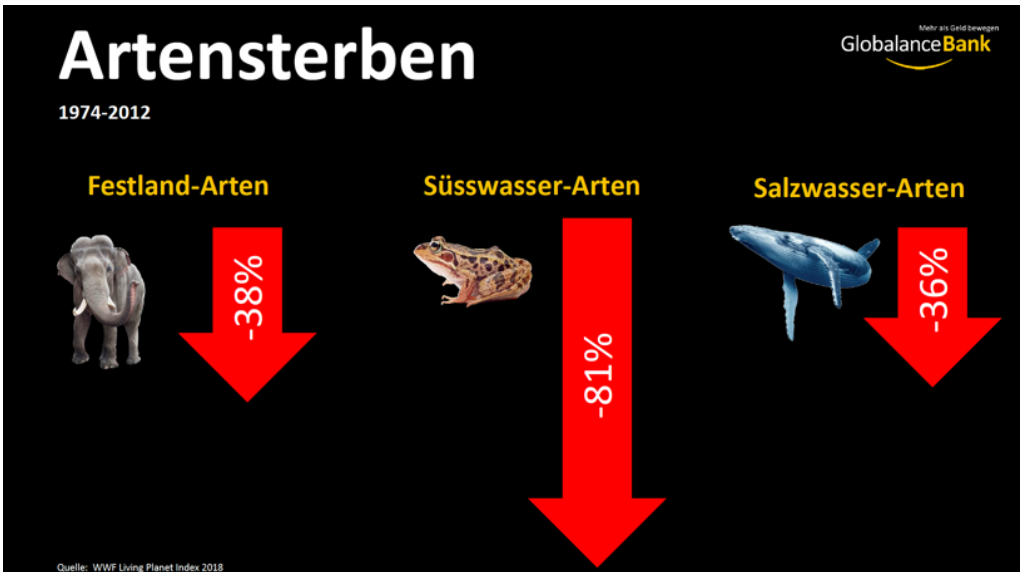
Zukunftbeweger antizipieren an Megatrends

Die GLOBALANCE BANK investiert in Unternehmen, welche die Zukunft gestalten. Zukunftbeweger sind Unternehmen mit positivem Footprint, die Produkte oder Dienstleistungen für eine nachhaltige Zukunft entwickeln und vermarkten. In puncto Innovationen spielen sie eine wichtige Rolle und profitieren dabei überdurchschnittlich von tiefgreifenden Veränderungen und Megatrends wie Digitalisierung, Urbanisierung oder Ressourcenverknappung. Mit dem Portfolio Check überprüft die Bank auf Anfrage auch bestehende Portfolios auf ihre Zukunftsfähigkeit hin.

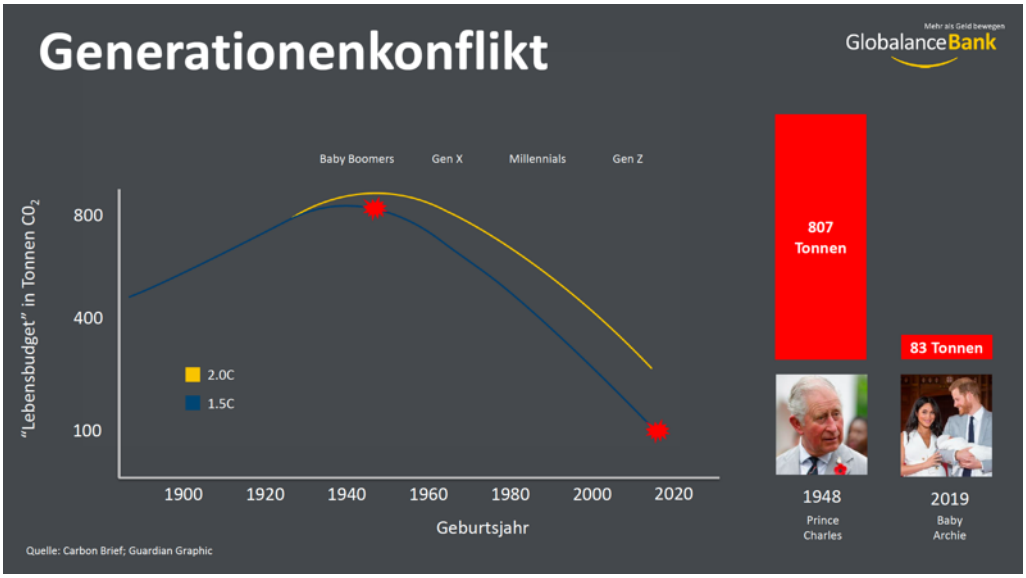
Die folgenden Charts vermitteln die Schwerpunkte des Referats. Zusätzliche Informationen über die Globalance Bank finden Sie unter www.globalance-bank.com



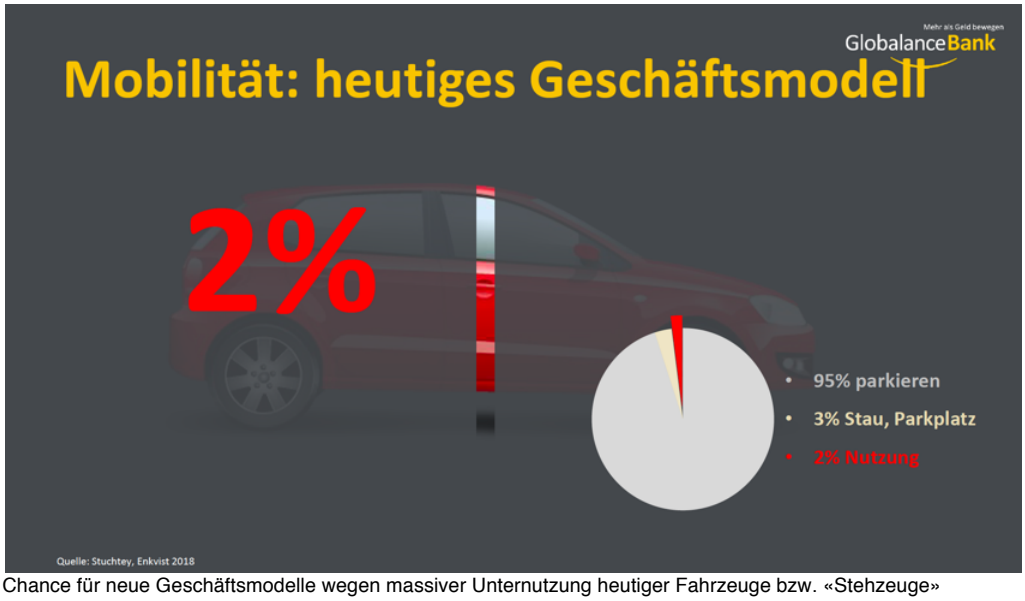
Exponentieller Anstieg des Ressourcenverbrauches, gekoppelt ans Wirtschaftswachstum



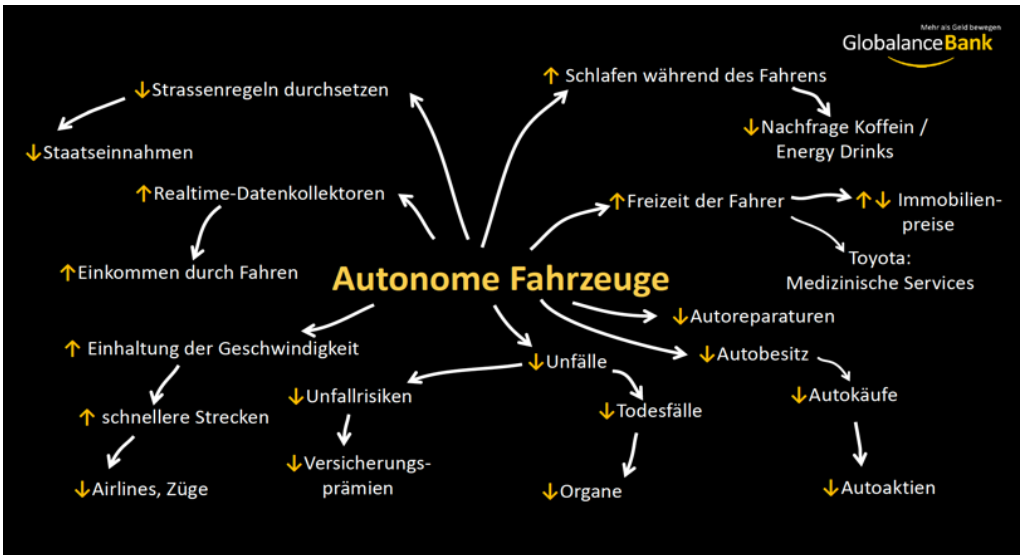
Beschleunigung des Artensterbens seit Mitte der 70er Jahre



Reduziertes CO^2-Lebensbudget für künftige Generationen

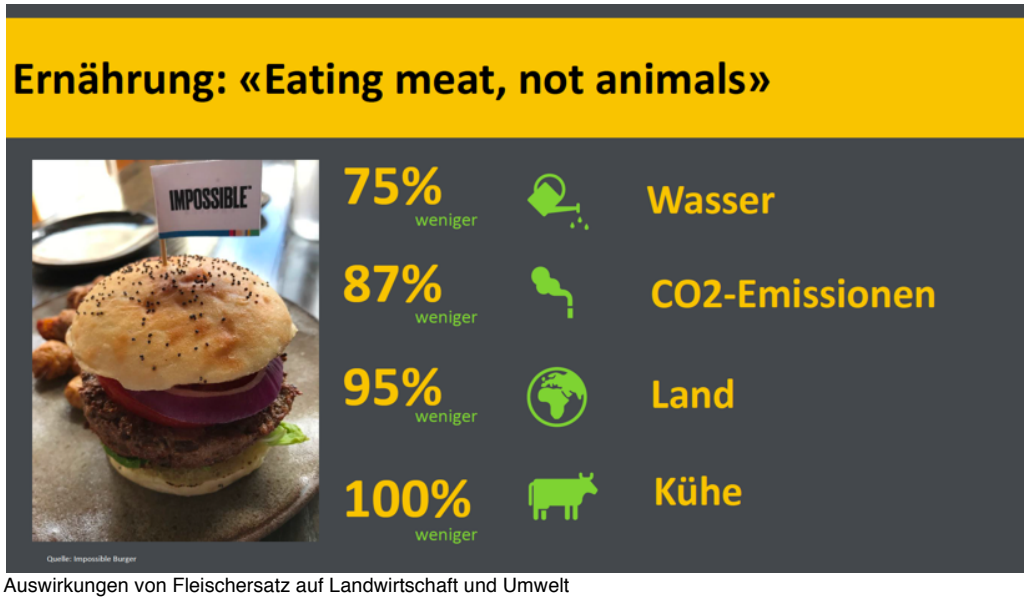


Chance für neue Geschäftsmodelle wegen massiver Unternutzung heutiger Fahrzeuge bzw. «Stehzeuge»



Mögliche Auswirkungen disruptiver Entwicklungen auf ganz viele Bereiche (am Beispiel «autonomes Fahren»)

Auswirkungen autonomer Fahrzeuge auf die Automobilindustrie

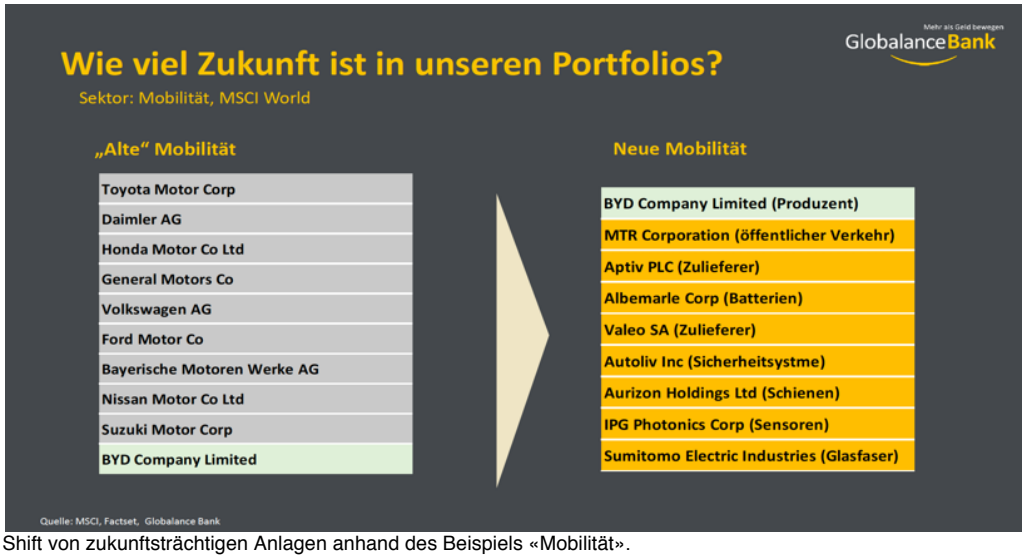


Auswirkungen von Fleischersatz auf Landwirtschaft und Umwelt

Bereiche, die von disruptiven Entwicklungen betroffen sein werden

Umdenken auch bei Geldanlagen!

Jeder Anleger hinterlässt einen Footprint mit seinen Investments



Shift von zukunftsträchtigen Anlagen anhand des Beispiels «Mobilität».

Zukunftsorientiert Anlegen mit der Globalance Bank

swisscleantech Sommeranlass

Die technologischen Voraussetzungen für eine CO2-freie Wirtschaft sind da, jetzt ist die Politik gefragt. Das zeigte am 24. Juni 2019 eine Veranstaltung von swisscleantech an der Hochschule für Technik Rapperswil. Bundesrätin Sommaruga war da. Auch dabei waren Thomas Tribelhorn und Stefan Kaister.

Die Zukunft gehört laut Bundesrätin Simonetta Sommaruga den erneuerbaren Energien. Jetzt brauche es aber zusätzliche Anstrengungen, sagte die Energie- und Umweltministerin am Sommeranlass von swisscleantech an der Hochschule für Technik Rapperswil. «Die Zeit ist reif für die Sonnenenergie. Wenn nur schon die gut geeigneten Dächer für Photovoltaik genutzt würden, dann könnten sie doppelt so viel Strom erzeugen wie alle Atomkraftwerke in der Schweiz zusammen. "Es brauche aber auch Investitionen in die Wasserkraft und den Wind. Das erhöhe die Versorgungssicherheit, nutze der Umwelt und stärke den Werkplatz. „Wir sollten die Milliarden Franken, die wir in die Ölstaaten schicken, hier investieren.» Jetzt solle man nicht mehr nur Diskussionen über die richtige Klima- und Energiepolitik führen, sondern den Worten Taten folgen lassen. «Deshalb bin ich gern zu swisscleantech gekommen», sagte Sommaruga vor den mehreren hundert Teilnehmern der Veranstaltung. «Sie sind diejenigen im Land, die wissen, wie man das umsetzt. Deshalb setze ich auf sie.»

Vor dem Hauptanlass hatten Mitglieder von swisscleantech die Möglichkeit, vier Forschungsanlagen auf dem Gelände der Hochschule zu besichtigen. Diese Anlagen könnten für die Energiezukunft der Schweiz eine zentrale Rolle spielen. (Textauszüge aus offiziellem swisscleantech-Bericht).

Mehr Infos zu diesem Anlass finden Sie unter https://www.swisscleantech.ch/klimapolitik-braucht-macher/

Foto swisscleantech/Michael Buholzer

O€CO Mitglieder-Informationen

Neu berichten wir im O€CO Newsletter über Neumitglieder, über Mitglieder, die in der Öffentlichkeit stehen, und über solche, die etwas Besonderes tun.

Drei O€CO Vorstandsmitglieder stehen im Fokus der regionalen Politik.

Im Wahlkreis Oberwil wurde unser O€CO Mitglied **Yves Krebs** in den Landrat gewählt. Dazu gratulieren wir ihm herzlich und sind natürlich froh, dass wir über Yves Krebs nun einen Politiker im BL-Parlament haben, der uns über alles Wichtige aus erster Hand berichten kann.

Am 27. Juni wurde O€CO VS-Mitglied **Thomas Tribelhorn** aus Rünenberg/BL an der Generalversammlung der GLP BL an die Spitze der Partei gewählt.
Zu diesem Erfolg gratulieren wir ihm herzlich. Thomas Tribelhorn kandidiert auch für den Nationalrat. Die Wahlen finden im Herbst statt. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Auch O€CO Vizepräsident **Thomas Schaub** hat gute Chancen, in den Gemeinderat von Muttenz gewählt zu werden. Er steigt in den zweiten Wahlgang. Wir drücken ihm die Daumen, dass er den Sprung in die Exekutive schafft.

Zudem darf das O€CO KMU-Netzwerk drei neue Mitglieder willkommen heissen:

Diana Aebi vertritt im O€CO KMU-Netzwerk die **Schweizer Salinen** mit Sitz in Pratteln. Sie ist Leiterin Finanz- und Rechnungswesen/Controlling.

Pascal Reiniger ist im Kanton Basel-Stadt im Bereich Informationssteuerung und Organisation (ISO) tätig. Er ist Einzelmitglied.

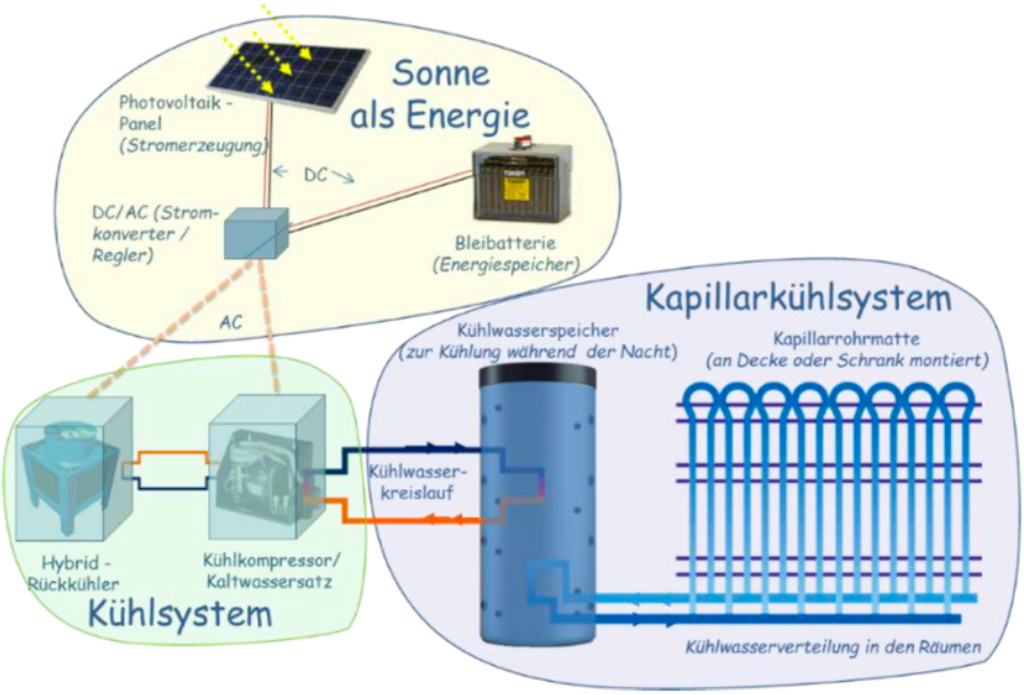
Pascal Rüede ist Consultant bei www.ctsgroup.ch. Er ist Einzelmitglied.

«Solarfreeze» – das klimafreundlichste Kühlsystem der Welt

Unserem O€CO KMU-Mitglied Pierre Güntert erfüllen wir gerne den Wunsch, im O€CO Newsletter über eine coole Schweizer Initiative im Klimabereich zu berichten. Sie erfüllt alle nachhaltigen Anforderungen. Solarfreeze eignet sich insbesondere für Einsätze in der dritten Welt und in Schwellenländern, sowohl in Ballungsräumen als auch in strukturschwachen Regionen. Es gäbe aber auch viele Anwendungsmöglichkeiten in der Schweiz! Kurzum: Wo der ökologische Fussabdruck zum Tragen kommt, bietet sich Solarfreeze an.

Herkömmliche, energiefressende Klimageräte sind weltweit in beängstigendem Ausmass im Vormarsch! Ob in kleinen und grossen Unternehmen, in Bars, Restaurants, Cafés oder im privaten Umfeld: Überall sind inzwischen Klimageräte im Einsatz. Die Erderwärmung begünstigt diese Entwicklung. Da kommt Solarfreeze gerade noch zur rechten Zeit.
Das Konzept besticht. Auf den Punkt gebracht:

Solarfreeze – kühlt einzig mit der Sonnenenergie!
Ganz im Gegensatz zu herkömmlichen Anlagen, die gemäss neustem IEA News-Report die Hauptverantwortlichen des steigenden Strombedarfs sind. Deshalb braucht es dringend ökologische Alternativen, die wie folgt funktionieren:



Also, was tun? Solarfreeze ist eine funktionierende Alternative. Aber es fehlen noch die Förderer bzw. Investoren. **Pierre Güntert von pg-consult guentert** freut sich auf ein unverbindliches Gespräch mit Ihnen. Sie erreichen ihn über pierre.guentert@solarfreeze.net oder über **061 322 31 75.** Reden kostet nichts!

O€CO-Programm 2019/2020

23. September 2019, von 11.45 bis 13.45 Uhr: **Elektrofahrzeuge sind Teil einer CO2-neutralen Zukunft.** Über dieses Thema und über andere nachhaltige Aktivitäten des Gewerbeverbandes Basel-Stadt referiert Tobias Spring im Restaurant Rialto. Einladung folgt im August 2019.

25. November 2019, von 11.45 bis 13.45 Uhr: **UNSER BIER – Nachhaltiges Bier mit innovativem Marketing.** Willkommen zum Referat über das einzigartige Basler Bier. Willkommen im Rialto auf ein Bier am O€CO-Lunch. Einladung folgt im Oktober 2019.

27. Januar 2020, von 11.45 bis 13.45 Uhr: **Jobs und Arbeitsmärkte verändern sich rasant: Wie gehen Non-Profit-Organisationen im Bereich Arbeitsintegration damit um?** Referent ist O€CO-Mitglied Lorenz Fluck, Geschäftsleiter von mebea (mensch | beruf | arbeit). Er nennt auch die erforderlichen Anpassungen, die durch die Digitalisierung notwendig sind und er stellt sich der Frage, ob ältere Arbeitnehmende überhaupt noch eine Chance haben, im rasant wandelnden Arbeitsmarkt den Wiedereinstieg zu schaffen.

23. März 2020, von 16.45 bis 20.45 Uhr: **Jahresversammlung 2020** mit folgenden Schwerpunkten: **10 Jahre O€CO KMU-Netzwerk; Referat über ein aktuelles Thema; Jubiläums-Apéro.** Einladung folgt im Februar 2020.

Reservieren Sie sich auch die folgenden Daten (Referat und Lunch, 11.45 bis 13.45 Uhr): **11. Mai, 22. Juni, 21. September, 23. November 2020.**

Über die Spezial-Angebote für O€CO-Mitglieder unseres Kooperationspartners **Efficiency-Club Basel** informieren wir Sie laufend. Die Einladungen erhalten Sie von uns per E-Mail.

¡valencia!
Agentur für integrierte Kommunikation – www.valencia.ch – VIP-Partner O€CO KMU-Netzwerk

efficiency club BASEL
trendforum tischmesse chinaforum kulturforum
www.efficiency-club.ch – Partnerverein O€CO KMU-Netzwerk

VIP-Partner O€CO KMU-Netzwerk – www.salathe-rentzel.ch
SALATHÉ RENTZEL Gartenkultur

mebea mensch | beruf | arbeit
www.mebea.ch – NPO Special O€CO KMU-Netzwerk

O€CO KMU-Netzwerk ist Mitglied bei
SWISS CLEANTECH